Augem. Anzeiger für die Bezirke Ragold, Calm u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Ragold u. Altensteig-Stadt

Erscheint wöchentl. 6 mal. / Bezugspreis: Monatl. 1.56 Mt., die Einzelnummer tostet 10 Pfa Bei Richterscheinen der Zeitung infolge höh. Gewalt od. Betriedsstörung besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung / Postiched-Konto Stuttgart 5780 / Telegr.-Adr.; "Tannenblatt" / Teles. 11

Angeigenpreis: Die einspaltige Zeile ober beren Raum 15 Pfg., die Reklamezeile 45 Pfg Hür teleph erteilte Aufträge übernehmen wir teine Gewähr. Rabati nach Tarif, der jedoch be gerichtl. Eintreib. od. Konkursen hinjällig wird. Erfüllungsort Altensteig. Gerichtsstand Ragold

Mummer 243

Altensteig, Dienstag den 18. Oktober 1927

51. Jahrgang

3um Zusammentritt des Reichstages

Um Dienstag nimmt ber Reichstag feine Arbeiten auf, um wei schwere innenpolitische Probleme zu losen. Mit dem Beichluß des Reichskabinetts, dem Reichsparlament eine Doppelvorlage über die Befoldungsreform gugeben gu laffen und den Reichsichulgesetzentwurf in ber uriprünglichen Raffung des Innenministers von Reubell ju unterbreiten, ift bei aller politifchen Gegenfäglichfeit zwifden Regierungstoalis tion und Opposition eine Lage entstanden, die insofern Rlats bett bringt, als fich nunmehr einigermaßen überiehen lätt, wie fich bie ichwebenden großen Probleme der beutichen Innenpolitif in den nachften Monaten auswirfen werden. Dabei ift bas charafteriftifche Merfmal unferer gegenwartigen innerpolitischen Situation ein Optimismus innerhalb ber Reichsregierung, von bem man junachft nicht welf, ob er aus taftifchen Ermägungen gur Schau getragen wird ober ab die maggebenden Instanzen wirklich an eine verhältnismaftig leichte Bereinigung ber boch nicht erft feit geftern, fondern feit Jahren in der Schwebe befindlichen Fragen glauben. Immerbin muß man mit biefem Optimismus als einem gegebenen Fattor für bie nächfte Beit rochnen. Er wird fich zweifelsohne auch auf die Bartei auswirfen, die bas vierte Rabinett Mary tragen. Freilich wird an es uns wicht verübeln durfen, wenn wir die Bufunft nicht fo rofig ansehen. Es find nicht allein die Wesehentwürfe über Die Bejoldungsreform und bie Neuordnung ber Schulverfaffung im gefamten Reichogebiet, die ihre Erledigung in ben parlamentarifden Rorpericaften finden follen. Es mare perfehlt, biefe beiden Dinge losgeloft von den übrigen mehr auf bas Allgemeinpolitifche jugefcnittenen Fragen gu betrachten. Man wird nie vergeffen durfen, bag bie Bahlon bereits ihre Schatten vorauswerfen, Gerabe meil gu erwarten fteht, bag viele Parteien bei ihrer Stellungnahme gu einzelnen Fragen ber Gefetgegbung bas mahltattifche Doment gur Richtichnur ihres Sandelns machen werben, ift es notig, alles, was fich an innerpolitifcher Distuffion entipinmen wird, bem nun einmal gegebenen großen Gefamtrahmen einzufügen.

Go hangt benn letten Enbes bas Schidfal bes einen Wefet. entwurfes von bem bes anderen ab. Deshalb find auch bie Schwierigfeiten bei allen Fragen in gleichem Dage porhanben, und es gebort wirflich eine gute Bortion Mut bagu, binfichilich bes Ergenbiffes ber parlamentarifchen Winterarbeit optimiftijd ju fein. 3mei Fattoren find es, bie meber Berr Röhler noch Berr von Reubell unterschäten burfen; Die Starrheit in den Auffaffungen der Landerregierungen und Die Stogfraft ber oppositionellen Gruppen im Reichstag. Beibe Rattoren werden fich in den Beratungen über die Befoldungsreform und über bas Schulgefet noch zur Genilge bemerkbar machen. Und es ift feineswegs eine ausgemachte Sadie, bag bie Reichsregierung in allem Sieger bleiben wird. Muf größte Schwierigfeiten ftoft nach wie por bie Befoldungsfrage. Sier verharrt das Rabinett bei feinem Wideritand, und zwar nicht nur aus finanziellen, fonbern auch aus angenpolitifden Grunben. 2Ber Die Breffe bes Muslandes in viejen Tagen verfolgt hat, wird gefunden haben, daß die Befannigabe ber Bejolbungereform bort gu vielen icharjen fritifden Kommentaren Unlag gegeben bat. Man bat im Ausland weiterhin auch auf die über eine Milliarde Mart betragenden Aufwendungen bingewiefen, die bem Reich aus bem Liquidationsichadengesetz erwachsen. Es ift in bielem Bufammenhang ber beutichen Regierung nabegestellt morben, daß die Uebernahme fo beträchtlicher finanzieller Laften fich ichwer in Ginflang bringen liege mit ber Forberung ber Revision des Damesplanes. Würde das Reich fich nun auch noch bereit ertfaren, in Baufch und Bogen Die gurgeit noch nicht übersehbaren Roften aus der Durchführung des Reichsdulgeseiges zu übernehmen, so würde bas ohnehen rege Migtrauen bes Auslandes fich noch weiter verftarten. Go fann Die nur für eine Woche berechnete Tagung zwar feine Enticheibung, aber immerbin eine wichtige Auseinanderfetjung und Riffrung unferer Berhaliniffe bringen.

Streik im mitteldeutschen Brankohlenbergbau

Halle a. Saale, 17. Ott. Am Sonntag fanden in allen Revieren des mitteldeutschen Brauntohlendergbaus Betesammlungen statt, in denen noch einmal die Lage besprochen, über die gescheiterten Berhandlungen Bericht erstattet und die Arbeitsniederlegung für Montag vormittag beschlossen wurde. Die Anwesenden stellten sich auf den Standpunkt,

Im Berbit und Winter

ist es ein Bedürsnis, sich eine gute Zeitung zu halten. Bersaumen Sie baber nicht, die Schwarzwälder Tageszeitung "Aus den Tannen" zu bestellen, sie unterrichtet Sie rasch und in übersichtlicher Weise über alle Borgänge auf allen Gebieten

daß unter allen Umständen am Montog die Betriebe stillgelegt werden. Sie haben sich serner mit dem Borgehen der Zentralstreikleitung einverstanden erklärt, Notstandsarbeiten zu verrichten. Soweit der mitteldeutsche Syndikatobereich in Frage kommt, dürsten 43 000 Arbeiter in den Streik treten. Im ostelbischen Syndikatsgebiet bürsten es ungesähr 25—27 000 Arbeiter sein.

80-90 Prozent Streitbeteiligung im mittelbeutichen Rohlenbergbau

Salle, 17. Oft. Rach ben Meldungen aus den einzelnen Revieren bestätigt es sich, daß der Streit im mitteldeutschen Braunsohlengebiet ziemlich geschlossen durchgeführt wird. Die Durchschnittsbeteitigung wird auf 80-90 Prozent gesichäft. Auf manchen Gruben, namentlich im Zeitz-Altendurger Revier, haben die Belegschaften die Schachtanlagen nahezu vollzählig verlassen. Auf der Grube Golpa, die das Lichornewitzer Kraftwert versorgt, streiten von 1000 eine 900 Mann.

Die Streiflage bei Salle

Salle, 17. Oft. Die Landratsämter und die Regierung in Merseburg teilen mit, daß es bisher im Regierungsbezirk Merseburg zu ernsteren Zwischenfällen nirgends gekommen ist. Die Gesamtlage wird als durchaus ruhig bezeichnet. Die zum Leunawert gehörige Gesellschaft Eise 2 (Grube Otto) bei Körbisdorf ist in vollem Betrieb, so daß die Bersorgung von Leuna nicht gesähtdet ist. Die Leuna-Werfe haben der Belegichast eine Lohnzuloge in der gewünschten höhe zewährt. Auch im Vitterfelder Braunkohlenrevier sind von der Gesamtbelegichas in höhe von 4550 Mann 4300 in den Streif getreten. Die Gruben liegen dis auf die Grube Ludwig völlig still. Nur die Rotstandsarbeiten werden aufrecht rehalten. Auch auf der Grupe Golpa werden nur die Rotstandsarbeiten verrichtet.

Die Beurteilung bes Rohlenftreits in Berlin

Berlin, 17. Oft. Die zuständigen Stellen sind eifrig benüht, einen Ausweg aus dem Konflikt zu sinden. Heute vormittag fanden bereits eine Reihe von Besprechungen tatt, die dieser Frage galten. Unterrichtete Kreise glauben nicht, daß der Schiedsspruch verdindlich erklärt wird, sondern ind vielmehr der Ansicht, daß neue Lösungsmöglichkeiten zesucht werden millen.

Roch fein Gingreifen bes Reichsarbeitsminifters

Berlin, 17. Oft. Wie den Blättern mitgeteilt wird, wartet der Reichsarbeitsminister junächst genaue Nachrichten über die Ausdehnung des mitieldeutschen Bergarbeiterstreifs ab. Er ist dann bereit, neue Einigungsversuche einzuleiten.

Ruffische Jubiläumsfeier

Beningend, 17. Oft. Anläglich bes gehnjahrigen Beftebens ber Somjetrepublit veranstaltete ber hauptvollgugsausichuß der Comjetunion eine Festsitzung und beichloft die Ausgabe eines Erlaffes ans Boll, ber das verfloffene Jahrgehnt bet Sowjetmacht die größte Errungenicaft ber revolutionaten Bewegung bes Proletariats nennt. Es beift in ber Rund. gebung: Unfere Armut muß endgültig überwunden und eine machtige Industrie neu geschaffen werden, Das Dorf muß auf ber Grundlage ber Gemeinwirtichaft umgebaut, bas Bris patfapital verbrangt und ber Burofratismus vernichtet werden, Analphabetentum, Trunffucht und Kulturlofigfeit mulfen ben Todesftog erhalten, Reue Kriegsgefahr bringt bie Rotwendigfeit ber Festigung ber Wehrfraft. Bum gehnten Jahrestage ber Oftober-Revolution beschlieft ber Sauptvollgugsausichuß: Den Industriearbeitern im Berlaufe ber nächsten Jahre ben Uebergang vom Achtstundentage jum Siebenftundentage ju fichern, Die Staatsgufcuffe fur ben Arbeiterwohnungsban um 50 Millionen Rubel gu erhöhen und von ber landwirtichaftlichen Ginheitssteuer meitere 10 Prozent wirticaftsichwacher Bauernhofe gu befreien, Schule ben ber Bauernichaften, Die nom Staate Anleihen erhielten, mie Die Steuerrudftanbe ber armeren Bauern gu ftreichen,

bie der mittleren Bauern abzubauen, Steuers und andere Zahlungsrückfrände der wenig bemittelten Stadts und Landsbevölferung abzubauen, allmähliche Einführung einer allgemeinen Staatspension für Personen hohen Alters aus der Bauernschaft in Angriss zu nehmen, weitere 15 Millionen für den Schulbau und für Arbeitersiedlungen bereitzustellen, den Bersicherungsstod für Kriegsinvaliden zu verdoppelnz aus den Strafgesehen die Lodesstrafe für Verbrechen außer für Staats- und Militärverbrechen auszuschließen.

Die Beningraber Jubilaumsfeierlichfeiten

Leningrad, 17. Oft. Am Gonning abend find die ersten drei ausländischen Arbeiterbelegationen zu den Zubiläumssseierlichkeiten des zehnten Zahrestages der Oftoberrevolmtion in Leningrad eingetroffen, nämlich die deutsche Delegation von 61 Mitgliedern, die beigische von 11 und die schweizerische von 16 Mitgliedern.

Neues vom Tage

Bartburgfeit ber Deutiden Buridenicaften

Cijeuach, 17. Die Gebentfeier ber Deutschen Burichen-Schaft begann mit einem Gottesdienst in drei Kirchen, Siet auf zogen etwa 3000 Angehörige von 173 Burichenichaften aus dem Reich, Danzig, Deutschöfterreich, ber Tichechoflowafei und aus Siebenburgen mit ihren alten Berren im Geft suge auf die Wartburg. Im großen Burghof wurde der Zug bom Elfenacher Oberbürgermeifter Dr. Janion begrüßt, Profeffor Dr. Beger, ber Reftor ber Universität Jena, an bet einst die erfte Burichenschaft gegründer wurde, überbrachte bie Gludwuniche biefer Sochicule. Rach bem gemeinfamen Gefang bes Chorals "Gine feste Burg ift unfer Gott" hielt der deutsche Gesandie in Kowno, Dr. Moraht, die Festrede. Am Nachmittag bewegte fich ber Bug jum Burichenschaftsbenfmal, wo Bfarrer Mahnert aus Innebrud ber gefallenen Burichenichafter bes Weltfrieges und ber Kriege, Die gar Einhelt des eRiches geführt haben, gedachte. Abends fanden in brei Galen Rommerfe ftatt.

Die Rumpfe in China

Lendon, 17. Oft. Der Sonderberichterstatter der "Chicago Tribune" in Peting meldet: Die Schanstruppen erreichten Freitag abend Liuliho, 31 Meilen südlich von Peting, wurden jedoch am Samstag 9 Meilen zurückgetrieben. Das Hauptquartier Tschangtsolins teilt die Einnahme Tichtmelichaus (nahe bei Nanking) mit.

Reichstagsinterpellation jum Bergarbeiterstreif

Berlin, 17. Oft. Die sozialbemofratische Reichstagsfraktion hat in den Abendstunden im Reichstag eine Interpellation eingebracht, in der darauf hingewiesen wird, daß die streifenden Bergarbeiter mit den disherigen niedrigen Löhnen auch nicht die bescheidenste Existenz fristen können Die Regierung wird gefragt, was sie zu tun gedenke, um die schweren Gesahren abzuwenden, die durch diesen Riesenkamps des mitteldeutschen Braunkohlenstreites dem gesamten Wirtschaftsleben droben und mit welchen Mitteln sie den Bergarbeitern eine ausreichende Erhöhung ihrer Löhne sichern will. Die Sozialdemofraten beabsichtigen, auf der Beantwortung dieser Interpellation durch die Regierung und auf deren Besprechung im Reichstag unbedingt noch in dem zestigen Tagungsabschintt zu bestehen.

Sigung ber Bentrumefrattion

Gerlin, 17. Oft. Die Zentrumsstattion des Reichstags trat zu einer Sitzung zusammen. Einen großen Rahmen in den Besprechungen nahmen die Erörterungen über das Reichsschulgesetz ein. Die Fraktion war sich vollig einig darzüber, daß mit allen Kräften versucht werden muß, das Schulgesetz möglichst dald zu verabschieden. Die Fraktion wird in völliger Geschlossenkeit auf dieses Ziel hinwirken. Erster Redner der Fraktion ist der Borkämpser auf schulppolitischem Gebiet, Abgeordneter Rheinländer. Den Berhandlungen wohnten auch Reichskanzler Dr. Mary und die übrigen Zentrumsmitglieder des Kabinetts bei.

Start Fran Graifons jum Dzeauflug

Old Orchard (Maine), 17. Oft. Frau Grouson ist jum Fluge nach Kopenhagen aufgestiegen.

Die Streitlage im Brauntohlengebiet

Halle, 17. Oft. Wie vom Deutschen Brauntohlenindustrieverein in Halle mitgeteilt wird, arbeiten nach heutigen Meldungen im ostdeutschen Brauntohlenbergban 21 Prozent der Belegschaft. Grube "Ostar", Reichenwalder Rohlenwerfe, Robertssiegen und Terpliner Karlsgrube arbeiten mit 100 Prozent Belegschaft. Die Rotstandsarbeiten werden im Frankfurter Revier stellenweise verweigert. General Sene in Amerita

Remport, 17. Oft. General Sene, der Chef der deutsichen Seeresseitung, der mit dem Hapagdampser "Hamburg" hier eingetrossen ist, wurde vom Militärattache der amerikanischen Botschaft in Berlin, Conge, namens des Kriegsamtes vom Staatschef, Colonel Enochs, und dem Gesandtschaftsrat Dr. Leitner begrüßt, die ihm dis zur Quarantänestation entgegensuhren. General Hepe äußerte Bertretern der Presse gegenüber die Ansicht, daß fein Deutscher, der einen verantwortlichen Posten bekleidet, die Gelegenheit versäumen dürste, den bewunderungswerten Fortschritt Amerikas im letzten Jahrzehnt kennen zu sernen.

Aus Stadt und Land.

Altenfteig, ben 18. Oftober 1927.

— Bürttembergische Bauerutage, Der Laudwirtschaftliche hauptverdand Wirttemberg und hohenzollern veranstatiet in diesem Spätjahr eine Reihe von Bauerutagen, in denen zu den dringendsten wirtschaftlichen Fragen auftlärend Stellung genommen wird. Der erste Bauerutag sindet am Sonntag, den 30. Oktober, in Bad Mergentheim statt. Er zilt sür die Bezirke Mergentheim, Gerabronn, Crailsheim, hall und Künzelsau. Auf ihm wird u. a. der aus den Auseinmberschungen über die Zollfrage bekannte und verdiente Agrarwisienschafter Privatdozent Dr. Kurt Kitter-Berlin über "Die vollswirtschaftliche Bedeutung der deutschen Bandwirtschaft" sprechen. Weitere Bauerntage des Landw. Halen und am 3. Dezember in Ravensburg.

Ragold, 17. Oft. (Zusammenstoß.) Am Samstag stieß auf der Jielshäuserlandstraße ein hiesiges Auto mit einem jugendlichen Radfahrer von Jielshausen zusammen. Der Radsahrer mußte bewußtlos vom Plaze getragen und ins Krankenhaus geschafft werden.

Mus dem Oberamt Freudenstadt

§ Freudenstadt, 16. Oft. (Berjammlung.) Die Bereinigung wurtt. Rrantenhausverwaltungen hielt am legten Samstag ihre Jahresversammlung in biefiger Stadt ab. Rach Untunft ber Buge erfolgte gunachit bie Befichtigung unferes neuen Krantenhaufes unter Führung bes Chefarztes Dr. Bubenhofer und Oberamtspfleger Solgapfel. Rach eingenommenem Mittagsmahl im Sotel Malbed Chriftophsau fanden unter bem Borfity von Berwaltungsbireftor Geeger-Stuttgart bie Beratungen ftatt, mobel nach bem Geichaftsbericht bes Borfigenden Oberamtopfleger holgapfel über ben Reus und Umbau bes blefigen Begirtofranfenbaufes berichtete, worauf in einem padenben Bortrag Chefargt Dr. Bubenhöfer Die Frage erörterte: Wie muß ein gutes Kranfenhaus geführt mer-Beitere Referate erfolgten burch Bermalter Bfuberer-Reutlingen, Bermafter Bormann-Stutigart, Oberrechnungerat Schurer-Lubwigeburg. Als nachfter Tagungsort wurde Beidenheim bestimmt. Um heutigen Sonntag unternahmen die noch hier weilenden Teilnehmer eine Autofahrt über ben Aniebis in unfere babifche Rachbarichaft.

Dietersweiler, 17. Oft. (Zur Ortsvorsteherwahl.) Am gestrigen Sonntag sand die Borstellung der Kandidaten für die Ortsvorsteherstelle statt. Bon den els Bewerbern sind nur vier zur Borstellung erschienen, nämlich: Wilh. Bischoff, Berwaltungpraftikant von Freudenstadt, Alfred Roch, Berwaltungspraftikant in Schramberg, Karl Weitert, Gegenrechner bei der städtischen Sparkasse Altensieig.

gebürtig von Freudenstadt, Hermann Beutler, Gemeindejekretär und Gemeindepsleger in Korntal. Die Ausführungen der Kandidaten wurden mit allgemeiner Befriebigung aufgenommen. Mit Rüdsicht auf die beschränkte Jahl der Bewerber hat die Wählerversammlung von einer Borabstimmung Abstand genommen.

Mus dem Lande

Beibe bes Chrenmal für ben Warti. Lanbfturn

Stuttgart, 17. Oft. 3m Chrenhain bes Balbfriebhols murbe Conntag vormittag ein Gebentftein für ben Lanbfturm entbullt. In außerordentlich großer Babl batten fich Ungeborige bes Landfturms eingefunden. Gine Ebrenfompagnie des Grenadier batifions 13 mit 10 Gabnen und swei Ctanbarten fruberer murtt. Regimenter nahmen teil Rirchenrat Schaal Stuttgart bielt die Beiberede. Er begrußte barin ben Staatsprafibenten und ben Ginangminifter, ben Landiagsprafibenten, ben Braff. benten bes Württ, Kriegerbundes, ben Wehrfreistommandeur, Die Bertreter bes Rirchenprafibenten, bes Bifchoflicen Orbinariats und ber 3|raclitifden Religionsgemeinicaft, bie Bertreier ber Stabte, ben ben Bataillonen bes Lanbfturms ihre Ramen gegeben haben und fonftige Bertreter ber Beborben, Der Rebner betonte, ber Tan bes Landfturms wolle fein Geft fein, fonbern bie Absablung einer Dantesichuld. Der Landfturm wolle feiner Toten gedenken und mas in den Berten lebe, bas molle ber Webentstein ausbruden. 18 mobile Landsturmformationen batten ich gur Errichtung bes Gebenffteins gufammengeichloffen. Das schwäbische Bolf grube am beutigen Tag ben ichmabischen Lanbfturm und Die 914 Gefallenen, Der Stein lege Beugnis bavon ab, baß der Landsturm nicht fehlte, als die große Not den Baterlandes uns gu ben Baffen rief. Der Rebner ichlos feine einbrudsvollen Worte mit einem Befenninis des Glaubens an die Bufunit bes beutschen Baterlandes. Dann fiel bie Gulle, mabrend die Ebrenfompagnie prajentierte. Nach einem Bortrag des Gesangvereins Ebrenfeld fprach ber evangelische Pfarrer Dauber Thamm über bas Bertrauen auf Gott und feine Silfe für bas beutiche Bolt, Der tatholifche Geiftliche, Stabtofarrer Brofeffor Dr. Rach Binsbort gebachte in ergreifenben Borten ber Toten und widmete ihnen Worte ber Trauer, bes Stolars, bes Dantes und ber Treue. Daran ichloft fich bas gemeinsam gebengene Lied "Ich batt' einen Rameraben". Runmebr murben ablreiche Rrange niebergelegt. Burgermeifter Dr. Dollinger ibernahm alebann bas Chrenmal in bie Obbut ber Stadt. Rachdem die Fabnenkompagnie abgerucht war, sogen die Seftteilnebmer am Chrenmal porbei. Nachmittags verfammelten ich bie früheren Angehörigen bes Landfturms in ber Lieberhalle m einer tamerabicalilicen Geier.

Töblicher Sprung. Sonntag vormittag stürzte fich ein 52 Jahre alter Baufchlosser aus 40 Meter Sobe von Degerlocher Aussichtsturm in die Tiefe und war sosort tot Die Leiche war gräßlich verstümmelt

Waldiee, 17. Oft. (Auto-Unglüch.) Gin mit neun Personen beseites Auto aus Burladingen bei Sechingen stieß am Kirchweihsonntag an der Steige von Seisterfirch nach Halbagau an einen Baum. Bon den Mitsahrenden wurde eine Frau Marie Fröbel aus Jürich durch den Sturz so schwer verletzt, daß sie nach kurzer Zeit verschied. Weiter erlitt eine Berwandte der Toten einen doppelten Schädelbruch, sodaß an ihrem Austommen gezweiselt wird. Auch die übrigen Fahrtteilnehmer, mit Ausnahme des Führers, erlitten schwere Berletzungen.

Biberach, 17. Oft. (Töblicher Unfall.) Die 18jährige hier tätige Kontoristin Anna Kutter von Rottum besgab sich mit ihrem Fahrrad nach Sause zu ihrer Schwester nach Mittelbiberach. Beim Ortseingang begegnete sie einem start betrunkenen Mann. Das Mädchen verlor das durch die Sicherheit und fürzte vom Kad. Mit Hilse eines Autos wurde die Berunglücke in die Wohnung ihrer Schwester verbracht, wo sie am Samstag früh starb. Bei dem Betrunkenen handelt es sich um einen Dienstlnecht nus Unterdettingen.

Unteraichen OA. Stuttgart, 17. Oft, (Töblicher Um fall.) Als am Samstag vormittag die Frau des Sandfuhrmanns Gottlob Reimold nach ihrem Mann, der im Stall mit Bserdeputen beschäftigt war, sehen wollte, sand sie ihn blutüberströmt und tot unter den Pserden liegend vor. Wie sich der Unsall ereignet hat, ist noch nicht seitgekellt,

Biberach, 17. Oft. (Am Grabe Erzbergers.) Am Sonntag sprach hier Reichstanzler a. D. Dr. Wirth auf Einladung des Reichsbanners Schwarz-rot-gold in der flädtischen Turnhalle. Der Bersammlung voraus ging eine Shrung am Grabe Erzbergers. Dr. Wirth gedachte seines toten Freundes in einer furzen, erhebenden Gedenkrede und legte in dankbarer Erinnerung einen Lorbeerkranz nieder.

Mittelbuch, OM Biberach, 17. Oft. (hundeim Schafppferch.) Zwei umberftreifende hunde haben im Schafppferch von Joh. Brofi in Bebenhaus übel gehauft. 5 Schafe wurden vollftändig gerriffen und 15 Stud schwer verlett, jo daß fie teilweise notgeschlachtet werden mußten.

Waldiee, 17. Oft. (Ueberfahren.) In der Wohnung des Oberamtsgeometers Filder war ein Kaminbrand ausgebrochen, weshalb die Wederlinie Waldiee mit der Motorfprize alarmiert wurde. In der engen Straze bei der Kirche mußte die Motorfprize einem fleinen Fuhrwerk ausweichen und beim Rehmen der Kurve verlor der Führer die Herrschaft über die Steuerung und suhr mit dem Wagen auf den Bürgersteig, woselbst sich die Realschüler auf dem Heimweg von der Schule besanden. Zwei 15jährige Schüler wurden von dem Auto mit ungeheurer Wucht an die Mauer gedrückt und sürchterlich zugerichtet. Der Sohn des Waldmeisters Aich verschied nach wenigen Minuten und der Sohn des Obersekretärs Maucher wurde ichwer verletzt ins Bezirkskrankenhaus übergesührt. An seinem Aussemmen wird gezweiselt.

Parteitag der württ. Deutschnationalen

Stutinget, 17.Dft. Der Landesparteitag ber Deutschnationalen Bolfspartei (Burtt, Burgerpartei) begann am Camstag nad mittag mit einer Tagung bes Lanbesausichuffes unter Unwefenbeit bes Bubrer Bartel im Reiche, bes Grafen Weftarp, Fabri-fant Abg. Dr. Wiber bielt einen Bortrag über wichtige Wirb icaltsfragen vor dem Landesausschuß für Industrie und Sambel. Abends fand fobann im Guftav Siegle-Saus eine öffentliche Berfammlung fiait. Rechtsrat Sirael begrüßte die ftattliche Berfammlung, por allem Staatsprafibent Dr. Basille, Finansminister Dr. Deblinger, und gebachte bes 80. Geburtstages bes Reichsprafibenten und begrüßte bie Tannenbergrebe. Dann fprach Graf Beftary über bie politifche Lane, besonbers im Sinblid auf bas Wabliabr 1928, Der Rebner bezeichnete einleitend als oberfte Aufgabe ber Bartei, bem Baterland bie Freibeit su verschaffen und tennseichnete bann in langeren Ausführungen bie Stellung ber Deutschnationalen Bartei gur Mukenpolitit, Bolferbund, Schiedegerichtsbarteit, Abruftunge- und Giderbeitsfrane, bann sur Birtichaftspolitit, par allem Siedlungspolitit, Sosialpolitif und Aufwertungefrage. Mit marmen Morten feste fich Graf Weftarp für ben Musban ber Rleinrentnerverfor gung burch Schaffung eines Rentnerverforgungogefebes und fift Die Erbaltung bes felbftanbigen Mittelftanbes ein. Den Reubelliden Reichsichulgesetentwurf werben bie Deutschnationalen mit Entichiebenheit burdigufeten verfuchen, ba biefes Schulgefet ben driftlichen Gedanten in unferem Bolte forbere. Der Redner fprach bann zu einigen Berfaffungofragen und erffarte, bag bie Deutschnationalen bie mit bem Bentrum vereinbarten Richt. linien getren einhalten. Gie batten fich nur verpflichtet, Die Berfaffung por geseimibrigen Angriffen und perunglimpfenben Berabsehungen zu ichuten. Dagegen verlangen die Richtlinien feinen Bersicht auf monarchiftifche Grundgefinnung. Reichstangler Dr. Marx bat felbst anerkannt, bas bie Farben schwars-weiß-rot als Sombole ber Bergangenbeit beachtet werben muffen. Bu ben kommenden Wahlen, die 1928 für den württ, und den preußischen Landiag und ben Reichstag stattfinden, erklärte Graf Westarp,

Die Bindeggbäuerin.

Roman aus bem Hochtal von Wolfgang Remier.

Madebourd mehoten

4. Fortfehung.

"Beißi dn, Bindengerin, prach der Bauer, und seine Stimme flang wieder herrisch und rauh, "in Geldsachen bort die Freundschaft auf. Aber die Schönwasder sollen es ersabren, daß der Riederbacher Beter eine Tochter hat, die jein Andensen hoch halt."

Da wurden Brigittas Augen feucht. -

Während Brigitta auf dem Flur noch ein paar Worte mit der Leutnerin wechseite und Lukas Leukner daneben finnd und sich auch am Gespräch beteiligte, wurde rasch die Hanstür geöffnet, und ein hübsches zweiundzwanzigzühriges Mädichen trat ein. Es sprach wohl den Tialekt des Tales, trug aber eine vollkommen städische Kieddung und war überhaupt eiwas kokett herausgepunt, wie man es bei den Bewohnern dieser Gegend besonders an Werkiagen wohl nicht gewöhnt war. Aus dem jungen, frischen Gesicht, das reiches braunes Haar, in Voden gebrannt umgab, blitten zwei dunkle, heiße Augen.

"Mruft Cott," rief fie mit einer hellen, wohlflingenben Stimme.

"Ah, ba schau, die Blachfellner Lies läst sich a mal wieder amal aus dem Beuknerhof sehen," sprach der Bauer mit einer an ihm ungewohnten, sast herzlichen Freundlichkeit. "Bist lang nimmer dagewesen."

"Sab nit viel Zeit," erwiberte bas Mabchen, "bie Mutter ist nimmer recht gut auf ben Füßen, und bie Dienstboten brauchen a Aufflicht."

Dann grüßte sie auch die Leuknerin und Brigitta. Die erste erwiderte den Gruß sehr kurz. Es war aber wohl nur Brigitta aufgefallen, denn schon fragte Lukas Leukner: "Was sührt dich her, Liest?"

"Ter Bater läßt fragen, ob du ihm den Schimmel für heut nachmittag leiben tonntest. Er soll nach Kirchberg hinaus zu einer Sipung des Sparvereins, und unfer Brauner sahnt an einem Zuß."

"Natürlich tann ber Blachfellner ben Schimmel haben, i brauch ihn nit heut."

nit langer ftoren," iprach nun Brigitta, "und will nit langer ftoren,"
"Eilt es? Dann graß Gott, Bindeggerin," Lufas Leulner reichte Brigitta die Hand, "und schönen Dant."
Die Leufnerin begleitete Brigitta noch ein Stild weit,

Deutner reichte Brigitta die Hand, "und schönen Dant." Die Beutnerin begleitete Brigitta noch ein Stild weit, da meinte sie recht geringschäpig: "Run wird bos Giftrang wieder losgehen." Brigitta sah sie fragend an.

"I mein die Lies. Das ganze Jahr fommt fie nie zu uns, nur wenn der Bartl baheim ift. Und jeht ift er für land dahoam. Er ift als Auffichtsorgan für die Grarische Jagd ftationiert worden."

"Borfiebers haben's mir ergahlt. Bas haft gegen die Lies, Leufnerin's Der Sartl und die Lies, die gaben a schons Baar. Und Geld war a da und bort."

Tie Leufnertn schiltseite ben Kopf.
"Mit Schönheit und Geld assein ist's nit getan, und sonk g'sallt mir die Lies nit. A rechter Modeass ist sie. G'hört in die Stadt, aber nit in unser Tal da herein. Und dann, Brigitta, man spricht so allertei über die Lies. Kir Gutes. Der Inschenteur von der Wildbachverbauung, der junge Salzburger Derr, hat sast zwei Jahre beim Blachsellner gewohnt. Da redet man so mancherlei."
"Dös wird a Dorfslassch sein. Wir haben in Schör-

"Dos wird a Dorfflatich sein. Bir haben in Schörwald so a paar Schachteln, die nir Bessers zu tun haben, als den lieben Mitmenschen in Berruf zu beingen," meinte Brigitta. "Gott sei Tant, die zu mir hinauf tommt so a Vered nit. Da oben ist a bessere Bust."

"Mag icho sein, Beigitta, baß viel Klatsch babet ift, aber a alies Sprichwort sagt, wo viel Rauch ist, ift a a floans Feuer."

"Run," sprach Brigitta, "vielleicht hat die Lies den Herrit Jugenseur gern gesehen, aber sie wird bald gemerkt haben, daß dos mig für sie ist. Was sagt der Wann dazu?"

"Meinem Mann war die Lies icho recht, er wird lieber heit als morgen den Beripruch felern. Aber der Baril will nit, er weicht der Lies aus, wo er fann. Er ift a bist eigen, der Baril."

"Rehr bie Mutter wie ber Bater," lachelte Brigitta

"Leufnerin, lag bi mimmer tanger aufhalten. I bank bie für di Begleitung. Der Herrgott wird's icho jo richten, wies recht ist. Do Hauptsach ist, bag ber Bartl jest bahoam sein fann. Da ift er wenigstens set Lebens sicher."

"Dast recht, Brigitta. A balbs Jahr tönnen wir jeht ruhig fein. I hab viel Mengsten ausgstanden. Er ist halt unser Einziger. Leb wohl, Brigitta. Tät und freuen, wenn mi wieder amal bsuchen könntest."

"Gern, Leutnerin, wenn es wieder amal richten kann, bielma fommi unter der Wochen nit ins Dorf und am Sonntag geh i meistens gleich nach der Meß wieder hoam. Grüß di."

So trennten fich bie beiben Frauen. - - -

Brigitta hatte das Dörschen, ohne nochmals ausgehalten zu werden, bald durchgangen und stieg nun weber den Bergweg hinaut, der zu ihrem Hose führte. Rach einer Stunde tücktigen Steigens hatte sie den tühlen Brunnen — im Bollsmunde wegen seines besonders guten und frischen Wassers so genannt — erreicht, ein Blad, wo alle, die hier borübersamen, in der Regel kurze Rast hielten.

Unter einer Tannengruppe sprubeste aus einer Holyröhre bas fristallstare Bergwässersein in einen mit Moos überwachsenen, aus einem Stamme ausgehöhlten Trog. Hart baneben stand eine einsache Bank, in die zahlreiche Namen, Buchstaben und Zeichen geschnitten waren.

Brigitta beugte sich zu dem Brünnlein, ließ den Naren frischen Straft in ihre zu einer Schale zusammengepreßten Sände rinnen und trant das fühle Ras. Bahrenddem hörte sie Schritte nahen und ausschauend jah sie einen Jäger, der aus dem Balde trat und auch dem tilh-len Brunnen zustrebte.

Bald standen sie sich gegenüber. Der Jäger war ein etwa breißigjähriger Mann, groß und start, mit blondem, dichtem Hare und einem etwas rötlichen Spihbarte. Wer den alten Leutner fannte, der erfannte seinen Sohn auf den ersten Blick. Die Gestalt hatte Bartl Leutner — dies war der Jäger — von seinem Bater, Humor und Charalter von seiner Mutter geerbt.

(Fortfehung folgt.)

baft es babei um die Enticheibung amifchen Deutschnationalen und Sozialbemofraten gebe. Die letten Bablen in Roniasbern und Samburg maren feine gunftigen Borgeichen. Die größte Bartei fei die ber Richtmabler. Dieje mußten bie Deutschnationalen gewinnen. 3m Bablfampf milfen Die Deutschnationalen bem Bolte fonen, was eine fogialbemofratifche Berricaft binfichtlich ber Steuer- und Soziallaften bebeute. Die Rebe fanb fturmifden Beifall,

3m Stadtgartenfaal fand eine sweite öffentliche Berfammlung ftott, in ber in swei Referaten bie Stellung ber Deutichnationalen Bollspartei jum Reichofdulgesehentwurf jum Musbrud gebracht murbe. Das erfte Referat bielt Grau Landingsabg, Studienratin Unnegrete Debmann - Berlin. Der Entwurf liefere bie Schule nicht ber Rirche aus, ba bie Rirche nur eine Einfichtnahme in ben Religionsunterricht, nicht aber ein Auf-fichtsrecht über die Schule babe, bas allein bem Staate guftebt. Der smeite Redner, Schultat Grabert Lubmigsburg, fprach fiber bie Stellung Burttembergs sum Reichofdulgefebentwurf. Bis feut bat Württemberg in ben Bolfsichulen Die driftliche Befenntnisichule als die Alleinschule beibebalten. Die weltliche Schule feben wir als ein nationales Ungliff an, ba fie boch nur eine forialiftifche Rlaffentampffoule fein wird. Wir in Württemberg baben am Reichsichulgefen bas eine Intereffe, baft unfere Einbeitoftont, namlich die Befenninisschule, erbalten bleibt. Wer beute bas Reichsichulgeset bontottiert, bricht bem Reichstontorbat bie Bahn. Der Reubell'iche Entwurf bewahrt bie Bollsichule por Erichlitterungen und por bem Rufturfampf. Mit ben Mehrfoften, die die Neuregelung im Reichsichulgefen perurfache, wird ein ungebeurer Schwindel getrieben, Die Ginbeitsfcule ift in Deutschland nur eine Fata Morgana ber 3beollogen. Beide Redner ernteten für ibre floren fachlichen Ausführungen lebhaften Belfall und allgemeine Buftimmung.

Herbsttagung der Deutschen Demokratischen Bartei Württembergs

Durment-Mühlader, 17. Dit. Die Deutide Demofratifde Barter Barttemberge bielt am Conntag bier ibre aut besuchte Berbfitigung ab. In ber Lebreausschuhfibung führte Abgeordneter Sch eef zu bem Thema "Bolitifche, wirtschaftliche und steuerliche Beit- und Streitfragen" u. a. aus: "Die naber fom menden Mablen haben eine Erörferung ausgelöft über die Frage einer etwaigen Menberung bes Bahlverfahrens für Reichstag und Landing. Unbestreitbar find bie Reichstagsmablfreise au aroli und find einer engen Berbindung amifchen bem Babler und dem Abgeordneten binderlich. Reichsinnenminifter Ruls wollte bem in feiner befannten feinerzeitigen Menberungsporlage abbelfen. Es ift zu wilnichen, bas biefer Gebante neu aufgegriffen wird und ju Menberungen des Reichstagswahlverfabrens führt. Es wird Aufgabe ber Barteiinftangen und ber Babler vereinigungen sein, in ben Gallen, in denen die bisberige Be-girkseinteilung ben Beburfnissen nicht entsprochen bat, Abanderungen in die Wege gu leiten, Beim Rudblid auf Die politifche Arbeit freifte ber Redner bas Gewerbesteuergefen. In gabem Ringen fei es ber Bartei gelungen, Berbefferungen an ber utprilinglichen Regierungsvorlage berbeignführen. Leiber fei es nicht gelungen, die Lage bes Sandwerts und ber fleineren Gewerbeireibenden su beffern. Und bei ber Grundsteuer und Gebandeftener befteben Ungleichheiten, Die eine Revifion ber Sieuerveranlagung und Steuergeschung notwendig machen. Das Steuervereinheitlichungsgesen bes Reiches wird übrigens femicjo dazu nötigen. Die neue Befoldungsordnung bes Reiches bringt eine Menberung bes Softems. Daburch wird wieder viel Unrube in die Beamtenicaft getragen. Wir batten gewiinicht, baß am bisberigen Softem feftgebalten morben mare und baß babei bie Beguge in angemeffener Beife neu geregelt morben maren unter besonderer Beachjung ber anertonnten Ungulang. lichfeit ber Besige ber unteren Beamten. In ben legten Jahren ift die Erörterung über die Reugestaltung bes Berhaltniffcs swifden dem Reich und ben Lanbern nicht abgeriffen. Die Entwiffung sum Cinheitsftaat bat in ben letten Jabrzebnten mefentliche Sortichritte gemacht. Die Entwidlung ber Beit gebt sum Cinbeitsftuat und feine Bartei und fein Land, auch Bapern nicht, tann fich auf die Dauer biefer Entwidlung miberfeben. Es ift bemertenswert, bag bie verichiebenften Barteien, foweit fie als Regierungsparteien Berantwortung ju tragen batten und haben, biefe Entwidlung mitgemacht und geforbert baben, Go bat nach Ergberger insbesondere ber Deutschnationale von Golie. ben nans entichieben in biefem Ginne gewirft und auch bas Wirfen bes fruberen babifchen Minifters Dr. Röbler, auf ben Die Bertreter ber Landesintereffen fo große Soffnungen fehten, last ertennen, bas auch er fich biefer Entwidlung bin gum Ginbeitsftage nicht enigegenzustellen gewillt ift. Gein Entwurf bes Steuervereinheitlichungogesebes ift auf alle Galle auf biefem ge bie einschneibendite Maknahme. Wir fteben auf bem Standpunft, Die natürliche Entwidlung auf Diefem Gebiete nicht su bemmen, fie vielmehr unter nationalen, wirtichaftlichen und auch fulturellen Gefichispuntien gu forbern. Solange aber Lanber besteben, die gemiffe Muigaben felbitanbig gu erlebigen baben, muß die Finanggestaltung bes Reiches ben Landern finangiell die Moglichfeit laffen, ibre Aufgaben gu erfüllen. Es gebt nicht an, bag eima ber Reichsfinangminifter Borichlage macht und in breitefter Deffentlichfeit erortert, Die swangsläufig auch Birtum Ben baben auf Lander und Gemeinden, wie bies bei ber Renordnung ber Befoldung ber Gall ift, obne bag vom Reichsfinans ministerium Rudficht genommen mare auf Die Finanglage ber Lander und ohne bak fie guvor Gelegenbeit gur Stellungnabme batten. Bebe, wenn etwa ein demofratifcher Reichsminifter fo mit ben Landesnermaltungen und ben Landesfinangen umgeprungen mare, wie berr Dr. Robler! 3m Ginne einer Rationalifierung ber Reichs- und Lanbesvermaltung mare es auch, wenn die vielen Entlaven, die fich gerftreut in verschiebenen beutiden ganbern befinden, nach Maggabe ibrer geograpbifden Lage und ihrer Berfehrsbesiehungen neu gugeteilt murben. Schon eine Bereinigung von Burttemberg und Baben, bie bei beiberfeitigem auten Willen ohne weiteres moglich mare, murbe viele Erfparniffe und Erfeichterungen bringen.

3m tommenden Friibiabr fteben wir in Burttemberg por Reumablen Un die württembergifche Regierung Basille-Bol; wird babei bie ernfte Frage gerichtet werben: wie baft bu bas hobe Gut ber württembergifchen Angelegenheiten verwaltet? Die Antwort mirb ben regierenben Gerren nicht febr leicht fein Brufen mir felber ihre Taten. Auf bem Gebiet ber Bollsbilbung, diefem Gundament feglicher Bolfswohlfabrt und jeglichen wirt-Ichaftlichen Fortidrittes baben die Berren ein Manto, In ber Stage bes Reichsichulgelebes bort man, bag bie Regierung Batille in Berlin gewirft bat ale bie trenefte Stuge bes marfifchen Bunters von Renbell, und baß Burttemberg in biefen Schulfragen Arm in Urm gegangen ift mit Banern. Aber auch in mirticaftlichen Fragen bat bie württembergifche Regierung ben Intereffen bes Landes nicht immer entsprochen. Unverfennbar acht dies bervor aus ber Ablebnung bes banifchen Sanbelsvertrages, bes portugiefifchen Sanbelspertrages ulm. Auf bem Gebiete ber Bermaltungsvereinfachung und ben Laftenverminde rung bat bie Regierung Basille verlagt. Der Rebner ftreifte bann noch bie Außenpolitit und bas Berbaltnis ber D. D. B. gu ben übrigen Bartelen. (Lebbafter Beifall.) Dr. Brudmann banfte bem Rebner mit berslichen Worten. Sieran ichlos fich eine febr rene Aussprache.

3m Unidluft an Die Landesausschubsthung fand eine febr fart beluchte öffentliche Berfammlung ftatt, Die von Gabrifant Eifenbart - Mublader geleitet murbe. Aba. Dr. Brud. mann legte in einem furgen Ausblid auf Die württembergifche Bolitif bar, bag bie regierende Burgerpartei mit ibren ocht Mandaten völlig obhangis fei vom Bauernbund und vom Bentrum. Bei ben nachften Bablen mille eine Menberung erftrebt werben. Es werbe ein barter Rampf fein, Mit einem Soch auf bas beutiche Bolf und bas beutiche Baterland ichlok Dr. Brudnann feine mit fturmifchem Beifall aufgenommenen Ausführunsen, Brofeffor Dr. Raftner-Pforabeim, ber bie Grube ber benachbarten babiiden Demofratie überbrachte, fprach in febr temperamentvoller Form liber die Bereinheitlichung bes Reiches, Er ichlob: Wir wollen aus ben unerträglichen Buftanben ber Aleinstaaterei beraustommen, und amar guerft burch ein Abbauen und Berwifden ber Grengen: 3mifchenftaatliche Geneindeverbande, Deutsches Reichsbürgerrecht, einbeitliche Mugensolitit. (Lebbafter Beifall.) Reichstagsabgeordneter Dr. Deut führte aus: Das Gebeimnis ber Stunde fei, bag bas 3abr 1925 bas große Wahliahr ber Welt fein wird, und biefe Tatfache feat ich in Amerita, England, Frantreich und Deutschland auf bas Bewußtsein, ba ber innenpolitifche Ausgang fich unmittelbar auf Die Außenpolitif auswirfen wird, und betonte gum Golug noch nochbem er außenpolitifche Fragen geftreift hatte: Wir fteben in Diefem Inhre jor bem Abichlug unferer Oppofitionsftellung in Burttemberg und im Reiche, Wir führen ben legitimen Rampl am bie Racht, und unfere Opposition foll fo geführt werben Jag wenn wir an der Berantwortung find, wir alles, was wir n ber Oppolition getan baben, auch verantworten tonnen. 3e blefem Ginne merben wir diefen Binter tampfen. Johannes Gijder fprach bas Schluswort, Die Sangervereinigung "Arion" water Leitung von Gesanglebrer Reuert rabmte bie Reben mit bem Bortrag von Seimatliebern ein.

Aleine Radrichten ons aller Welt

Bur Sindenburg. Spende. Ueber die bisherigen Auslandseingunge gibt die Leitung der Sindenburg. Spende eine Uebersicht. Aus dem europäischen Ausland (außer Deutich-Defterreich) famen bisber insgesamt 60 356 Mari (23 Staaten mit überwiegend fleinen, aber gahlreicher Eingangen find vertreten). Aus Nordamerifa famen bisber 100 407 Mark, Mittelamerika hat 33 409 Mark überwiesen Die füdamerifanischen Eingänge betragen gurgeit 60 242 Mart. Die affatifchen Spenden im Gefamtbetrage von bisher 36 153 Mart fegen fich aus ben Beiträgen von 24 beut-ichen Kolonien gujammen. Die übrigen Gingange ftammen aus ben verlorenen beutichen Rolonien. Wie die gange Sammlung noch nicht abegichloffen ift, find auch die Zahlen für die Austandsspenden nur vorläufige.

Amneitie für Bertehesvergeben am 5- ndenburging, Wie ber Polizeiprafibent von Berlin mitteilt, werden Ueber-tretungen ber Berfehrsvorichriften, die von auswärtigen Automobiliften in Berlin anläglich des Sindenburgtages vom 1,-3. Oftober begangen murben, nicht verfolgt Strafverfügungen, Die bereits Rechtstraft erlangt haben werden von diefer Anordnung nicht betroffen.

Bilhelm Sauff-Webachtnisfeier in Bremen, Die in ber festlich hergerichteten unteren Rathaushalle und im Rats teller von ben fiadtischen Werten in bantbarer Erinnerung an ben berühmten ichwäbischen Ratsfellerbichter Wilhelm Sauff veranstaltete Jahrhundert-Gedachtnisseier nahm unter Beteiligung aus allen Kreifen ber Stadt und gahlreicher auswärtiger Gafte einen iconen Berlauf. Im Mit telpunft ber Beranftaltung ftand nach bem Bortrage verichiedener Saufflieder und einem Prolog von Rudolf Alex Schroeder Die Festrebe bes Fenatsinnditus Dr. Entholt, bie umrahmt wurde von fünftlerifden Darbietungen in bei Form eines phantaftifden Tangbildes, bem Sauffs "Phan taften im Bremer Raisfeller" jugrunde lagen,

Ermordung eines Anabens in Dortmund, Abends murbe auf einem Sofe die Leiche eines vierfährigen Anaben vor gefunden, dem die Rehle durchidnitten und beffen ganger Rorper vom Salje an aufgeschnitten mar. Der ber Mord tat bringend verbachtige 28jahrige Suttenarbeiter Eduart Baczaf stritt die Tat ab. Bei einer Haussuchung wurde jeboch Beweismaterial gefunden.

Mbiturg eines Bergiteigers, Um großen Muthen ftilrate ber 23 Jahre alte Lang von Burich ab. Er wollte mit einem Rameraden ben Großen Mithen burch bie Westwant besteigen. Die Leiche konnte noch nicht geborgen werben

Gine frangofifche Orticaft durch Brandftiftung vernichtet Wie jest befannt wird, ist ein Brand, der vor einigen Tagen fast die gesamte Ortichaft Pup Saint Andre (Oberalpen) vernichtete, auf Brandstiftung zuruckzustühren. Der Täter, ein Landarbeiter, dessen Geisteszustand nicht ganz normal sein soll, wurde verhaltet.

Handel und Berkehr.

Getreibe

Gefreide
Berliner Vrodnfienbörse vom 17. Oft. Weisen märf. 349–262. Rosen märf. 242–244. Sommergerste 220–267. Onder märf. 300–218. Mais prompt Verlin 192–194. Veisenmeßt 32–35.25. Rossenmeßt 36 is 33.05. Seizenfiele 14–14.25. Absacrafiele 14. Rose 305–316. Pall die inderdien 12–67. fl. Zoeiserbien 35–37. Tendens: lietig. Sintisarler Produstenbörse vom 17. Oft. Veile unverändert. Rankbeimer Produstenbörse vom 17. Oft. Die Seimmung der Rankbeimer Produstenbörse vom 17. Oft. Die Seimmung der Rankbeimer Produstenbörse ihn auf erneuted Angebot der zweiten dand gedräckt. Ran verlangte für die 100 Riar. magsanstei Manudeim obne Sad: Beigen im. 26–27. anst. W.50–61.59. Roseten in. 55–25.60. anst. 25.50–29. Onfer int. 21.50–23. anst. 24.35–35. Brankerse badilde. delilide, mürttembergische 20.50–28.60, pfälusiger 27–30. Suttemperfie 22–24. Mais mit Sad 19.50–19.75. 1888. Rospenmeht Sposial 0 38.75. flädd. Beigenbrotmeht 80.75. Biet. Rospenmeht in auf Enstmaltung 34–66. Beigenbeiteit 12.50–12.75. Biertreber 16.60–17.

Märtte Sixtigarier Moliobimarft auf dem Nordhahnkof vom 17. Oct. Seil M. Oftober wurden sugelährt 182 Bogen, davon aus Mürttemberg 18. Bavern 40, Baden 5, Geffen 69, Preuben 7, Italien 2, Tidschoftowafe L. Rach andwärts find 17 Bogen abgegangen. Breis wagenweile für 10 000 Klar. 1850–1000 F. Im Rietwertauf 5–5,40 F für 10 Rigt. Mannbeimer Siehmarst vom 17. Oft. Zum bentigen Biehmart varen auseisibrt und wurden die 50 Rigt. Lebendgewicht je nach Liaffe gebandelt: 490 Ochfen 23-61, 204 Bullen 30-59, 296 Kibe it ils 52, 102 Farlen 38-62, 027 Kälber 50-84, 28 Schoek 42-48, 7 Ziegen 10-25, 3405 Schoeine 18-74. Marftverlauf: Grobvieb rubig, leberfrand; Kälber mittelmätig, geränmt; Schweine rubig, lieberfrand; Kälber mittelmätig, geränmt; Schweine rubig, lieberfrand; Kälber mittelmätig, geränmt; fand; fette Schweine obne Rotta.

Isein

In Cleebronn ON. Bradenbeim in die Lefe in vollem Gange Räufe zu 250-260 A. Mothewide dis 72 Grad Cochsie feinerhellt. — In Meimelheim ON. Bradenbeim dat die Lefe begannen. Boringsefen örlibleie ist meist zu 225-245 A von Einer verfault. — And is Plassendere Ot. Bradenbeim dat die allemeine Eschalefe begonnen. Die Nachtrage in lebbast, verichtebenes verbellt, nach tein feste Freis. — In Lauffen a. A. fanden Berfäufe zu 250-215 A fluit. Die Menglichen zuräch, die lehten warmen Tage haben die Dualstät gan wefentlich gehoden, — In Erfäußeim OM. Besindeim ist die Beinleit wollem Gange. Es wurden Känse zu 240 A für den Einer abgeschlösen.

in vollem Gange. Es wurden Rause zu 200 ... jur den Linker abgeichlossen.
Edrentietien: Der Geröft der Gemarkung Görenstetten ist berndet das Erocdnis in mit gering zu dezeichnen. Das Wosdowwick betrug 7: die 80 Grad Schölle. Das Berkaufsgeichäft ocht siet zum Preite von 160 A. Es ist som fast das ganze verfaultiche Duantum in sweite Dand übergegungen. – Korlingen: Das Derblietträgnis bleibt unter einem Bieriel. Das Rosgewicht beträgt 74-76 Grad Schölle. Die Blachtrage was febr aut. der Breis 160 A. Der Geröbertrag ist völlig verfauft, – Leiselbeim (Rasierstuhl): Der Geröbertrag Kirrng 40-61 Liter von Er. Die Cuslität ichmarke zwiichen 60 und 75 Grad Schölle. An Breisen wurden bezahlt 72-90 A. Der Geschöllsbanze was rose. Konlummeine find fast vollfähöte aufgefauft; nur bestere Weim lagern noch. – Weersdutz: Der Deröbtning des Intervereins was un 7. Ottober. Das Serblietersägnis bleite binter dem vorsäbriger unröd. An Mohaevolichten wurden ietheilent: Kuländer 62. Burgum der 75-87, Eldling 65 Grad Sechliet. Bertäufe wurden sam Breis von 120 A für Beitherds gestället. – Ammenkand: Der Geröbertrag in dieser Gemarkung it mittelmätig. Bloidenwichte sind für Weißmehr 180-63, für Rosweines 120 A je vro Heftolier.
Die Bauernwerfe sur Holzenwertung, A.-66, in München

Die Bauernwerfe für Solzverwertung, A.-G. in München (früher Rosenbergtonzern) ichließen das Geschäftsjahr 1926 mit einem neuen Berluft von 782 376 M ab, fo bag fich ein vorgutragender Gesamtverluft von 1 600 134 M ergibt bei 2 Millionen . M Aftienfapital.

Lefte Nachrichten.

Interfrattionelle Beiprechungen im Reichstag

Berlin, 17. Oft. 3m Reichstag fand heute abend eine Besprechung von Bertretern ber Regierungsparteien ftatt. an der auch Reichsjuftigminifter Bergt teilnahm. Die Berhandlungen galten, wie bas Radirichtenburo bes B. d. 3. hört, ber geschäftlichen Behandlung ber bem Reichstag bereits vorliegenden Rovellen gum Reichsmieten- und Mieterschutgefet, Die eine weitere Loderung ber Bobs nungszwangswirtichaft bezweden. Ueber die geschäftliche Behandlung des Reichsschulgesetzes einigte man fich dahin, baß alle Parteien einzeln ju Borte tommen follen, baß aljo von ben Regierungsparteien feine gemeinfame Etflarung abgegeben wirb.

Eingreifen des Reichsarbeitsminifters?

Berlin, 18. Oft. Bur Frage eines Eingreifens bes Reichsarbeitsministers in ben Konflitt im mittelbeutschen Brauntohlenrevier miffen mehrere Blatter mitguteilen, bag bas Reichsarbeitsministerium fich im Laufe bes gestrigen Tages mit beiben Parteien in Berbindung gesett hat. Borläufig handele es fich jedoch lediglich um Gons dierungen und es bleibt abzuwarten, ob tatjächlich bereits in ben nachften Tagen ein Eingreifen bes Minifteriums

Bum Streif im Brauntohlengebiet

Salle, 17. Die Unterbegirfestreifleitung Frantfurt a. D. melbet, dag von ben bort auf ben Werfen Beichaftigten 87 Prozent im Streit fteben.

Die Bentrumsfrattion interpelliert

Berlin, 18. Ott. Die Abgeordneten 3mbufch und Stegerwald haben mit ber gesamten Frattion bes Bentrums im Reichstag folgende Interpellation eingebracht: 3m mittelbeutichen Brauntohlenbergbau brach ein großer Streif aus, weil in der Lohnfrage feine Ginigung gu ergielen war. Der Streif muß bei langerer Dauer außerorbentlich ungunftig auf die deutsche Wirticaft und die Lage vieler Bolfsfreise mirten. Ift Die Reicheregierung bereit, auf eine Beendigung bes Rampfes hinzuwirfen und eine befriedigende Regelung ber Lohnfrage berbeiguführen?

Schulpolitifche Lage und Lehrerichaft

Barmen, 17. Dft. Der in Barmen gufammengetretene geichäftsführende Ausichuß bes Berbandes evangelischer Lehrer- und Lehrerinnenvereine Deutschlands ertlärt in einer iculpolitischen Kundgebung ben bem Reichstag porliegenden Regierungsentwurf als eine geeignete Grundlage für die Schaffung des Reichsichulgefeges. Die organis fierte evangelijde Lehrericaft begrufe es bantbar, baft ber Entwurf ber Betenntnisichule gleiche Berechtigung und Entwidlungsmöglichfeit wie ben anderen verfaffungsmäßigen Schularten gemabre.

Bligeinichlag in ein Minarett

Rom, 17. Dit. Rach einer Melbung aus Tirana (Albanien) hat bort ber Blit in bas Minarett ber Mojdee eingeschlagen. Das Minarett fturzte auf die Dofchee und vericuttete bie barin einquartierten Golbaten. Gin Golbat murbe getotet, mehrere murben ichmer perlegt.

General Comes getotet?

Megito, 17. Ott. Die Zeitungen melben, bag 30 Aufftanbifche, barunter auch ber Gubrer Gomes, im Berlauf eines Gefechtes mit Regierungstruppen in ber Rabe von Iacfalgam im Staate Megito getotet worben feien.

Ronturje

Wilh. Rapp, Fuhrunternehmer, Flugplag Dornftadt, Gbe. Lehr. - Burtt. Jolier - Gefellichaft m. b. S. Fellbach.

Weitorbene

Wenden: Maria Eberhardt Wws. geb. Bols. 55 3. a. — Calw: Frida Ziegler geb. Schnaufer, 38 3. a. — Frenden-ftadt. Barbara Steininger, 64 3. a.

Gur die Schriftleitung verantwortlich: Bubmig Laut. Drud und Berlag ber 2B. Riefer'ichen Buchbruderei, Altenfteig.

Evang. Rirchengemeinde

In den nachften Tagen werben die Berber ber vom Bentral-Ausschuf für Janere Diffion ins Leben gerufenen

ihre Arbeit auch in unferer Stadt von Saus ju Saus aufnehmen. Diefe Organifation, bie fich über gang Burttemberg erftredt, verfolgt gemeinnutige Bwede ; ber Beitritt fann baber warm empfohlen merben.

Altenfteig, ben 18. Oktober 1927

Namens des Kirchengemeinderats: Stadtpfarrer Sorlacher.

Kleiderstoffe

in sehe geoßer Auswahl

Jede Qualität in so und so viel Farben oder jede Farbe in allen Qualitäten

Reinhold Hayer, Altensteia

Durch frühzeitige, gemeinschaftliche Einkäuse noch alte billige Preise.

Neuweiler

Bu bem am Donnerstag, ben 20. Oft. stattfinbenben



Aramer=, Vieh-u. Schweine-Markt

labet freundlichft ein

ber Gemeinberat.

la. btich. Qual. (Berf. Muft.) billig ft Ohne Angahlung — 9 Monatsraten Distr. Abwidelung. Unverbindl. Bertreterbefuch. Anfr. unter "b. T." Dr. 99 an

Unnoncen-Expedition 3. Danneberg Frankfurt a. M., Rohmarkt 7.

Favorit-Moden-Album

für Herbst und Winter Preis Mk. 1.50

Beyers Mode-Führer

für Damenkleidung Herbstband [Mk. 1.50

für Kinder-Kleidung Herbstband II Mk. 1.20

sind zu haben in der

W. Rieker'schen Buchhandlg., Altensteig

Tint

Schreibtinte

in allen Farben und Flaschengrößen

Ropiertinte

Füllfebertinte

Wäschezeichentinte

Hektographentinte

Motentinte

Stempelfarben

Flüffiger Leim

Pafte und Rleifter

Tujche empfiehlt bie

W. Rieker'sche Buchhol

Seit Jehren fitt ich en eines

Apotheke Altensteig Löwen-Drogerie F. Herrien Schwarzwald-Drogerie.



Qurtt. owarzwaid. Derein Ortsgruppe

Die biesjährige 2tägige

findet in ben Stromberg (Maulbronn - Sobenhaslach -Bonnigheim) ftatt.

Absahrt Samstag, ben 22 bs., vorm. 9.17 Uhr, Rüdtehr Sonntag Abend 21.28 llhr.

Diegu ergeht Ginlabung und wollen fich die Teilnehmer bis fpateftens nachsten Donnerstag Mittag bei mir anmelben. 3immermann.

Mitenfreig

hält in großer Auswahl zu billigen Breifen auf Lager

I. Wurfter Nachf.

Rrepp ober Damaft liefert mit ober ohne Auf-

B. Riefer'iche Buchblg. Miteufteig.



Habe meine

Praxis

nach Bahnhofstr. 313 (früher Dentist Kirgis)



verlegi

und bin unter Nr. 120

an das Fernsprechnet angeschlossen

Dr. med. Polster, Altensteig.

Araftfahr=Aurse

auf Motorrädern Laft= und Versonenwagen Cintritt jebergeit

Austunft erteilt

G. Bayer, beim Sotel "Abler" Calm.

Suche auf fofort anftanbiges, tuchtiges

nicht unter 18 Jahren, für Birtichaftsbetrieb.

Otto Eberle, Gafthaus gur Tranbe. Dietlingen bei Pforgheim.



wollen Sie behalten, auch wenn Sie Schuhe Dann dürfen Sie nur Erdal verwenden. Die Erdal-Dose öffnet sich durch einfache Hebel-Drehung spielend: Ihre Hånde bleiben rein.



Marke Rotfrosch

war nicht zu verbessern, deshalb schufen wir eine bessere Packung.